

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0361/2015/BV

Datum:
03.11.2015

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Notfallzufahrt zum Universitätsklinikum für
Rettungsfahrzeuge**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Gemeinderat	12.11.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, zusammen mit dem Universitätsklinikum und den Rettungsdiensten eine Notfallzufahrt ins Neuenheimer Feld zu realisieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
können noch nicht beziffert werden	
Einnahmen:	
Finanzierung:	

Zusammenfassung der Begründung:

Die äußere Erschließung des Neuenheimer Feldes für Rettungsfahrzeuge ist Aufgabe der Stadt Heidelberg und somit steht die Stadt Heidelberg auch in der Verantwortung für die Ermöglichung der Rettung verletzter oder kranker Personen.

Begründung:

Mit Vorlage Drucksache 0151/2014/IV wurden der Bezirksbeirat Neuenheim im Oktober 2014 und der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss im Februar 2015 erstmals über das Vorhaben der Anlage eines Radweges am Neckarufer zwischen dem Ende der Uferstraße in Höhe Ernst-Walz-Brücke und der Hauptachse des Campus Im Neuenheimer Feld in Höhe des Marsiliuskollegs informiert. Dieser Radweg sollte zusätzlich als Notfallzufahrt zum Universitätsklinikum dienen. Die Planung sah zum damaligen Zeitpunkt einen separaten Radweg im Bereich der Hundewiese vor, der Fußweg sollte im Bestand näher am Neckar verbleiben.

In der weiteren politischen Diskussion wurde der Erhalt der Hundewiese gefordert und die Verwaltung hat im Herbst 2015 einen neuen Vorschlag vorgelegt, der zurzeit im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss beraten wird.

Die Notwendigkeit einer Notfallzufahrt wurde der Verwaltung von der Universitätsklinik dargelegt. Rettungsfahrzeuge müssen die Kliniken in möglichst kurzer Zeit erreichen, jede Minute, die ein Notfallpatient früher in der Klinik behandelt werden kann, ist für einen positiven Verlauf der Behandlung wichtig.

Die äußere Erschließung des Neuenheimer Feldes ist Aufgabe der Stadt Heidelberg. Damit steht die Stadt Heidelberg auch in der Verantwortung für die Ermöglichung der Rettung verletzter oder kranker Personen.

Mit Schreiben vom 13. Oktober 2015 wendet sich die Universitätsklinik Heidelberg erneut mit der Bitte um Bau einer südlichen Rettungszufahrt zu den Kliniken Im Neuenheimer Feld an die Stadt Heidelberg. Hier wird der Bau der Rettungszufahrt über die Verbindung zum Marsiliuskolleg hinaus bis zur Zufahrt Medizinische Klinik / Neue Chirurgie dargestellt und eingefordert. Begründet wird dies mit der Enge und den starken Kurven in der Kirschnerstraße beziehungsweise des Hofmeisterwegs.

In der Besprechung von Mitgliedern des Gemeinderats mit dem Vorstand des Universitätsklinikums am 29. Oktober 2015 hat die Universitätsklinik nochmals darum gebeten, die grundsätzliche Notwendigkeit einer Notfallzufahrt durch die Stadt anzuerkennen.

Der Gemeinderat erkennt die Dringlichkeit der Erstellung einer Rettungszufahrt an und beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der weiteren Beratungen unter Beteiligung des Universitätsklinikums und der Rettungsdienste konkrete Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Verbesserung und Verbreiterung der bestehenden Radverkehrsanlage

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Schreiben Universitätsklinik Heidelberg an Herrn Oberbürgermeister Dr. Würzner vom 13.10.2015 (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)
02	Schreiben der Berufsfeuerwehr (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)